

**GRLO3** 

Saerbecker unter sich: Maria und Horst Stegemann werden von Lokalredakteur Ulrich Gunka begrüßt. **GZ-Foto Oberheim** 



Jörg Drieling sorgt dafür, dass das Rührei so richtig schön lo-



cker und saftig ist: Der Küchenchef im Hotel-Restaurant Stegemann weiß halt, was den GZ-Lesern schmeckt. GZ-Foto Oberheim



Karl Theissing und Maria Stegemann bei einem netten Pläuschchen vor dem Frühstück. **GZ-Foto Oberheim** 



Frühstück in Gesellschaft: Mechthild und Franz-Josef Teigeler verstehen sich gut mit ihren Tischnachbarn.



Elisabeth Linke (r.) unterhalten sich nett. GZ-Foto Oberheim



So ist es richtig: Sie nehmen nur kleine Portionen, probieren dafür aber von allem etwas. Das Buffet war klasse.

## **Was die Leser wollen**

...finden sie in der GZ – Dankeschön an viele treue Abonnenten

brauchen sie nichts ändern.

**GREVEN/SAERBECK = "Den** Felix, das mit diesem Raben da auf der 1. Seite, das lese ich jeden Morgenganz besonders gerne! Sagen Sie Mal, wer schreibt das eigentlich?" Tja, liebe Leser, tut uns leid: Das ist und bleibt geheim, das verraten wir nicht!

Aber sonst haben die Mitarbeiter unserer Zeitung am Sonntag beim Leser-Frühstück natürlich wieder gerne jede Frage beantwortet.

Einmal mehr hatte die GZ besonders treue Abonnenten, die schon seit 20 Jahren (ach, was schreibe ich: manche seit 40, 50 und sogar über 60 Jahren!) unsere Zeitung lesen, zu einem leckeren Frühstück eingeladen. "Ich habe Ihre Rede zu Anfang vermisst", beklagte sich eine ältere Dame bei GZ-Redaktionsleiter Peter Henrichmann mit einem Schmunzeln. Stimmt, denn statt Reden wurde jeder persönlich begrüßt, jeder Tisch einzeln willkommen

spräche von Angesicht zu ven kommen gut an: Angesicht. Ist doch besser als steife Reden, oder ...?

tag nicht mehr

weg zu den-

ren, dass für alle treuen Lese- so. Da haben Sie doch berinnen und Leser die Gre-Mit gefällt die Zeitung gut vener Zeitung aus ihrem Allso wie sie ist. Für mich

**EINE LESERIN** ken ist. Sie le- ·· sen morgens auf die Zeitung. Jeden Tag aufs neue. Und wenn es auch durchaus (berechtigte) Kritik gab – manchmal steht wegen menschlicher Fehler was doppelt drin in der Zeitung unsere treuen Leser sind gut zufrieden mit ihrer Heimatzeitung. Der lustige Felix, die plattdeutsche Kolumne oder

klaren Worte von Pastor Mar-

"Uiiiuiui, ich lese das gerne. Die kriegen ja ordentlich ihr So haben wir vor Ort erfah- Fett weg und das ist richtig stimmt manchmal Ärger mit den

Recht hat er, aber Ärger geund abends, sie freuen sich hört zum Alltag und eine Zeitung muss schreiben dürfen, was richtig und wahr ist.

Parteien,

uns ein Leser.

Ein besonders dickes Lob gab es von mehreren Leserintechnischer oder eben nen und Lesern für die akkurate Zustellung der Zeitung: "Die kommt morgens immer pünktlich. Und wenn's ganz selten mal nicht klappt, dann kann man anrufen und es wird nachgeholt. Prima!" (immer wieder genannt) die Darüber werden sich beson- lix war noch nicht fertig. ders die Kollegen in der Getin Frohnhöfer, das sind ganz beliebte Rubriken in unserer Alten Münsterstraße freuen, hat ... • Peter Henrichmann

geheißen und statt Vorträgen Zeitung. Auch die Kommen- sind sie doch immer wieder gab es viele persönliche Ge- tare zur Lokalpolitik in Gre- Ansprechpartner für viele Leser-Anliegen. Ein Anliegen der Zeitung war es gestern, mit einem schönen Frühstück in geselliger Runde Danke für langjährige Treue zu sagen. Und Restaurantchef Udo Stegemann und sein Team haben das erledigt und sie haben es richtig klasse geoder?", fragte macht: Das Buffet konnte sich sehen lassen, alles war

## Geheimnis

wirklich lecker!

"Ja, Tschüss dann und schönen Sonntag noch", sagte der Autor dieser Zeilen gegen 12 Uhr zu vielen Gästen. Er musste noch in die Redaktion, wo sonntags immer gearbeitet wird. Schließlich wollen die Leserinnen und Leser ja heute Morgen ihre Zeitung auf dem Tisch haben. Und die Geschichte des Raben Fe-Aber wir verraten nicht, Toch (r.) schmeckt das Frühschäftsstelle der GZ an der wer's gestern geschrieben



**GZ-Foto Oberheim** 

Ex-Nachbarn unter sich: GZ-Mitarbeiter Peter Jalufka spricht hier mit Margarete Meier. GZ-Foto Oberheim



Josefa Loose (l.) und Ursula stück sehr gut. GZ-Foto Oberheim



Beim gemütlichen Frühstück darf frischer Orangensaft nicht Buschermöhle haben die Einlafehlen, meinen Harald und dung der GZ gerne angenom-Irmtraud Schütz. GZ-Foto Oberheim



Mit so vielen Leuten gemeinsam frühstücken – das können Wal-Die beiden langjährigen GZ-Leserinnen Irmgard Liedke (I.) und traud Hunke (I.) und Edeltraud Brinkmann (r.) nicht alle Tage. Schön war's gestern bei Stegemann... GZ-Foto Oberheim



Udo Stegemann (l.), Shandra Trapp Hußmann (2.v.l.) und Sandra Thompson (r.) versorgen die 140 Gäste. GZ-Foto Oberheim



Christine Knuck und Renate Brüggemann: Sie sind treue Leserinnen unserer Zeitung. GZ-Foto Oberheim



Henrichmann (r.) empfängt die Gäste. **GZ-Foto Oberheim** 



Martha Beimann (I.) und Adelheid Jokwitz (r.) schmeckt das Frühstück sehr gut. GZ-Foto obh



Wilhelm Döpper ist mit Martin Bokel (I.) zum Frühstück gekommen.